

VALENDAS

# Engihuus der Stiftung übergeben

Das Engihuus ist am Mittwochnachmittag offiziell der noch zu gründenden Stiftung Valendas übergeben worden. Bis Ende Jahr hofft man nun, einen grossen Teil der notwendigen drei Millionen Franken für den Umbau im Sack zu haben.

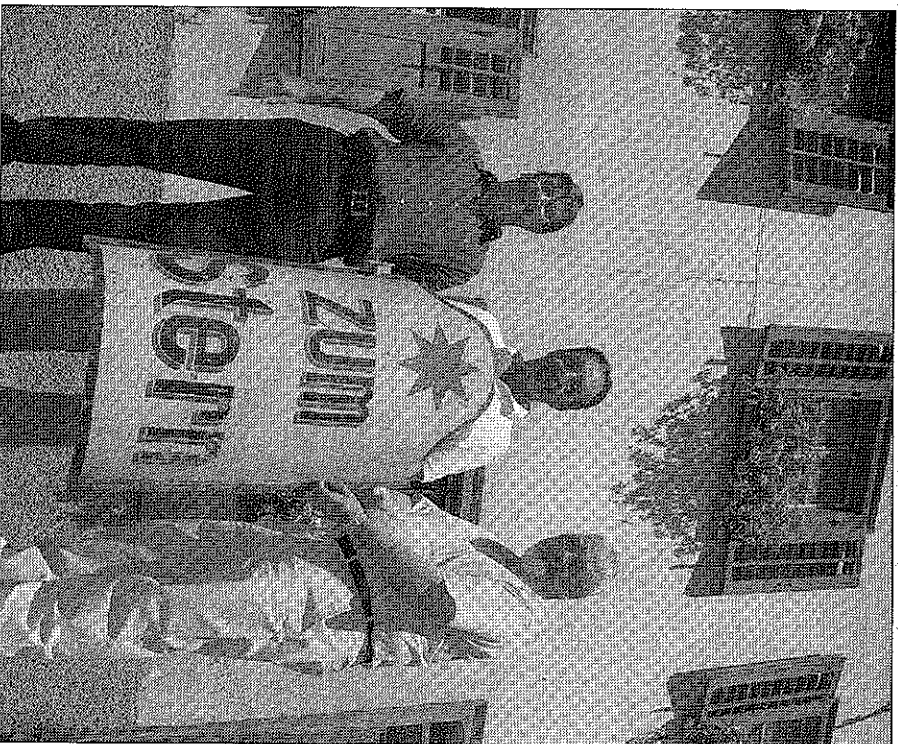
● Von Marc Holdener

Touristen finden in Valendas kaum eine Möglichkeit – so sie dem wollen –, Geld auszugeben. Doch das soll sich in Zukunft ändern. Valendas bietet mit seiner Lage und seinem Dorfkern eine einmalige Synthese zwischen Gestern, Heute und Morgen. Und das auf sehr kleinem Raum. Diese Voraussetzungen gilt es zu nutzen. Ein erster Schritt ist mit der Übernahme des Türralihuus durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal und der damit verbundenen Sanierung und Nutzung eingeleitet. Gut die Hälfte des notwendigen Kapitals wurde bereits aufgetrieben. In einem Jahr, so hoffen die Verantwortlichen, wird der Gesamtbetrag von zwei Millionen Franken zusammen sein. Gut möglich aber, dass der Umbau bereits vorher beginnt.

Der zweite Schritt, um Valendas zu mehr Wohn- und Tourismusqualität zu verhelfen, wurde am Mittwoch vollzogen. Gemeindepräsident Benedikt Bühler übergab dem Präsidenten der Stiftung Valendas, Martin Pfisterer, symbolisch den «Schlüssel» fürs Engihuus, dessen Umbau nun in Angriff genommen wird.

## Altes Wirtshausschild

In Tat und Wahrheit warts kein Schlüssel, sondern das alte Wirtshausschild des einst im Engihuus untergebrachten Restaurants «Stern». «Nachdem für das Türralihuus eine Lösung gefunden wurde, sind wir froh, dass der nächste Schritt zur Verwirklichung der Ziele, die sich Valendas Impuls gesetzt hat, gemacht wird», frohlockte Bühler. Diese Ziele seien zwar hoch gesteckt. Für die Gemeinde Valendas aber von grosser Bedeu-



Schlüsselübergabe: Benedikt Bühler (rechts) Walter Marchion (links) übergeben Martin Pfisterer (mitte) symbolisch dass alte Wirtshausschild.

kleine Anzahl von Gästezimmern sind der grösste Nachteil des bestehenden Dorfstaurants. Mit der Sanierung des Türralihuus und des Engihuus sollen nun Voraussetzungen geschaffen werden, die Touristen ansprechen und sie zu einem längeren Aufenthalt überzeugen.

## Grosse Erwartungen

Der Antrag, das Engihuus der zu gründenden Stiftung zu schenken, wurde mit grossem Mehr an der Gemeindeversammlung angenommen. Einziger Wunsch ist, dass ein Dorfstaurant entsteht, das sowohl dem Gast als auch dem Einheimischen zur Verfügung steht und dessen Ansprüche erfüllt. «Die Erwartung und die Hoffnung der Valendaser sind gross. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass das Ziel erreicht werden kann», sagte Bühler. Es brauche aber auch das Entgegenkommen und den Einsatz nicht nur des Stiftungsrates, sondern aller Valendaser, damit das

Bühler danke allen, die zum bisher Erreichten beigetragen haben und sich in Zukunft noch für die Erreichung der gesetzten Ziele einsetzen werden. Vor allem aber dem Stiftungsrat und den eventuellen Spendern.

## Zielsetzung und Organisation

Stiftungspräsident Martin Pfisterer, ein Heimweivalendaser aus dem Kanton Bern, erläuterte die Zielsetzung und Organisation der Stiftung, die erst gegründet wird, wenn klar ist, dass das Projekt auch umgesetzt werden kann. «Aus dem altvertrauten Engihuus soll weiterhin entstehen: erstens ein einladendes Gasthaus und ein attraktiver Begegnungsort für die lokale und regionale Bevölkerung sowie für Gäste aus nah und fern. Zweitens multifunktional nutzbare Räume für kulturelle Veranstaltungen, Firmenseminare, Geschäfts- und Familienanlässe.»

ben darüber berichtet) steht so der Businessplan. D empfiehlt eine klare Aus des Projekts auf drei Ziele: die lokale Bevölkerung, Fete und Firmenseminare. «tem regionalen Verpflegung bot und kreativen, für die typischen Vermarktung kann ein selbsttragender realisiert werden», offenbarer. Dies allerdings nur t Voraussetzung, dass sich wand von geschätzten zwei Millionen Franken für die Umgestaltung des Engihuus innerhalb der Betriebsrechnanzieren lasse.

## «Ein Weihnachtsessen

Die wichtige Mittelbesch hat bereits begonnen. Wie b bekannt gab, fanden bere Kontakte mit der GKR, der rung und dem Amt für W und Tourismus statt. Dabei auf sehr viel Goodwill ge «Unser Ziel ist es, bis Ende erforderlichen Mittel auch zu beschaffen», so Pfister schliessend. Keine einfach Doch die Stiftung wird all setzen, das gesteckte Ziel z chen: «Es wäre das schönst nachtsessen, das Ziel z chen und dem Gemeindep ten mitteilen zu können: I telbeschaffung ist geglic Stiftung ist gegründet, wir das Geschenk Engihuus an und unser Projekt zum Nut Valendas umsetzen.»

## Perte in der

### Rheinschlucht

Jürg Ragetti, Präsident de ner Heimatschluzes, wies hervorragende Nutzung der gien durch das Türralihuu Glückwünsche überbrach Marc Woolli, Mitglied d nautikkommission. «Valer eine Perte in der Rheinschl Das Dorftwicklungsproj lendas trage nicht nur z tigen Dorftwicklung be dem verbindende historisches gut mit einzigartiger Nat schaft. «Letztlich entsteht ein wesentlicher Beitrag z sanften und wirtschaftsträ Tourismusförderung – dies